

Obstkulturen

Автор(и): проф.д-р Мария Боровинова, Институт по земеделие в Кюстендил

Дата: 03.03.2015 *Брой:* 3/2015



Im März sollte die Spritzung von Apfelbäumen beginnen, um das Massenschlüpfen der Apfelknospenmotte aus ihren Winterquartieren festzustellen, und wenn die Dichte 4-6 Käfer pro Baum überschreitet, sollte mit Nurelle D /sanmba/ – 0,05% gespritzt werden. Für Äpfel im Stadium "Mausohr" wird die erste Spritzung gegen Schorf und Mehltau mit einem der folgenden Fungizide oder Fungizidmischungen durchgeführt: Bordeauxbrühe 1% + Bayfidan 250 EC – 0,015%, Champion WP – 0,3% + Bayfidan 250 EC – 0,015%. Gegen Schorf resistente Sorten sollten nur mit Bayfidan 250 EC – 0,015% gespritzt werden. Die Sorte Golden Delicious ist empfindlich gegenüber Fruchtrost, und kupferhaltige Präparate verstärken den Rost, weshalb für diese Sorte andere Fungizide verwendet werden müssen. Hierfür geeignet ist Captan 50WP – 0,2%, das erfolgreich für Vorbühlspritzungen bei Golden Delicious sowie bei anderen Sorten eingesetzt werden kann.

Für Vorbühlspritzungen bei Äpfeln können alle gegen Schorf und Mehltau zugelassenen Fungizide verwendet werden, doch da der häufige Einsatz systemischer Fungizide zur Entwicklung von Resistenzen bei *Venturia inaequalis* führt, ist es notwendig, deren Verwendung zu reduzieren und sie nur für Blüten- und Nachblütespritzungen einzusetzen. Die zweite Spritzung gegen Schorf und Mehltau bei Äpfeln wird im Stadium "geschlossene Knospe" durchgeführt – einer Phänophase, die normalerweise Ende März oder Anfang April auftritt. Es werden dieselben Fungizide oder Fungizidmischungen verwendet. Bei hoher Dichte der Apfelsägewespe - 2-3 Sägewespen pro 100 besprühte Zweige - wird der Fungizidlösung Decis 2.5 EC-0,03% oder Nurelle D /sanmba/ – 0,05% zugesetzt, die auch gegen Wickler und Frostspanner wirksam sind.

Für Kirsch- und Sauerkirschbäume wird im März während des Knospenschwellens und vor dem Knospenbruch in den meisten obstbaulichen Regionen des Landes eine Spritzung gegen Monilia-Fruchtfäule, Bakterienbrand/Gummifluss/ und Schrotschusskrankheit durchgeführt. Es wird eines der kupferhaltigen Fungizide verwendet - Bordeauxbrühe – 1%, Kocide 101 WP – 0,4%, Funguran OH – 0,4%, Champion WP – 0,4%. In dieser Zeit wird eine Spritzung zur Ermittlung der Dichte des Kirschrüsslers durchgeführt, und wenn 3 adulte Tiere pro Baum gefunden werden, wird mit Nurelle D /sanmba/ – 0,08% gespritzt. Im Stadium der geschlossenen Knospe werden Pflanzungen von Pflaumenbäumen gegen die Pflaumensägewespe bei einer Dichte von durchschnittlich 2-3 Sägewespen pro Baum, ermittelt durch Klopfproben, gespritzt. Verwendet werden Decis 2.5 EC-0,05% oder Sumi Alpha 5EC – 0,02%. Wird diese Spritzung versäumt oder ist die Sägewespendichte sehr hoch, kann die Bekämpfung dieses Schädlings auch unmittelbar nach der Blüte durchgeführt werden, wenn 70% der Blütenblätter braun verfärbt, aber noch nicht abgefallen sind.

In den wärmeren Regionen des Landes, in denen Aprikosen im März blühen, sollten Vorbühl- und Blütenspritzungen gegen Monilia-Fruchtfäule durchgeführt werden. Hierfür wird eines der folgenden Fungizide verwendet: Delan 700 WDG – 0,05%, Folicur 250 EW horizon – 0,1%, Horus 50WG – 0,045%, Thiram 80WG – 0,3%, Luna Experience – 63-75 ml/da. In einem feuchten Frühjahr und bei längerer Blüte sollten zwei Blütenspritzungen durchgeführt werden.

In Erdbeerpflanzungen werden trockene Blätter gesammelt und verbrannt, um die überwinternde Infektion durch die Erreger der Weißfleckenkrankheit und der violett-braunen Blattfleckenkrankheit zu reduzieren.

In Himbeerpflanzungen werden Ruten, die mit *Didymella*, *Coniothyrium* befallen oder von der Himbeerrutengallmücke oder dem Himbeerrutenbohrer befallen sind, herausgeschnitten und verbrannt...